



EINLADUNG ZU EINEM ONLINE-SEMINAR

Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Information ihrer Mitglieder führt die Kammer (in Kooperation mit der Steuerberaterkammer Südbaden) ein zweiteiliges Online-Live-Tagesseminar mit dem Thema

DIE LIQUIDATION DER GMBH IN DER PRAXIS

durch.

Immer häufiger werden GmbHs liquidiert. Dabei sind die Besonderheiten im Gesellschafts- und Steuerrecht zu beachten. Dieses Praktiker-Seminar will zunächst die Grundlagen des Gesellschafts- und Handelsrechts für Liquidationsfälle einschließlich der notwendigen Erstellung von Handelsbilanzen und deren handelsrechtlicher Veröffentlichungs- bzw. Hinterlegungspflicht sowie den Ablauf einer Liquidation bis zur Löschung darstellen, entsprechende Muster der Gesellschafterbeschlüsse und Anmeldungen aufzeigen und anschließend den Steuerberater mit dem gesamten Instrumentarium der Liquidationsbesteuerung vertraut machen. Dabei werden nicht nur die Steuerfolgen bei der Gesellschaft, sondern auch auf Gesellschafterebene aufgezeigt. Wichtig ist insbesondere der maßgebliche Zeitpunkt für die steuerliche Berücksichtigung von Verlusten nach § 17 EStG. Ferner stellt sich die Frage, wie Darlehnsausfälle und Bürgschaftsinanspruchnahmen bei Privatpersonen steuerlich zu berücksichtigen sind? Das Seminar wird auch Gestaltungsempfehlungen für Finanzierungsleistungen in der Praxis bieten. Probleme bereitet bei der Liquidation auch die Behandlung von Pensionsverpflichtungen vor und nach Eintritt des Versorgungsfalles einschließlich der Rückdeckungsversicherung. Der Abschluss bildet die Steuerfolgen aus Forderungen der GmbH gegenüber ihren Gesellschaftern infolge Darlehnsverleihungen bzw. aus dem Verrechnungskonto. Wegen der Einzelheiten wird auf die Seminargliederung verwiesen.

Die Seminarteilnehmer erhalten umfangreiche Arbeitsunterlagen von mehr als 250 Seiten, die für die praktische Arbeit hilfreich sind.

SEMINARGLIEDERUNG

A. Grundlagen des Gesellschafts- und Handelsrechts, insbesondere:

- Beginn der Liquidation
- Ablauf der Liquidation
- Sperrjahr
- Löschung wegen Vermögenslosigkeit als Alternative
- Erforderliche Handelsbilanzen innerhalb der Liquidation
- Veröffentlichungspflicht innerhalb der Liquidation
- Löschung der GmbH nach Beteiligung des Finanzamtes

- Fortsetzung auf Seite 2 -

REFERENT

Dipl.-FW. (FH) Ortwin Posdziech
Steuerberater, Heinsberg

TERMINE

Teil 1: Mittwoch, 18. September 2024,
09.00 – 12.30 Uhr

Die **Zugangsdaten zum Online-Seminar** werden Ihnen einen Tag vor der Veranstaltung **per E-Mail** an die von Ihnen genannte Adresse übermittelt.

Teil 2: Donnerstag, 19. September 2024,
09.00 – 12.30 Uhr

Hinweis: Die Ganztagesveranstaltung ist auf je zwei Online-Blöcke aufgeteilt und kann daher **nur zusammen** gebucht werden.

- B. Behandlung von Gesellschafterdarlehen in der handels- und steuerlichen Liquidationsschlussbilanz**
- C. Ende der Steuerpflicht**
- D. Liquidationsbesteuerung bei der Körperschaftsteuer**
 - Rechtsgrundlagen
 - Besteuerungszeitraum
 - Ermittlung des Abwicklungsgewinns
 - Abwicklungseinkommen
 - Besteuerung des Abwicklungseinkommens
 - Bedeutung der Liquidation für das steuerliche Einlagekonto und den Kapitalsteuerabzug (§ 27, § 28 KStG)
 - Steuererklärungspflicht und Veranlagung bei Beendigung der Liquidation im Laufe des Kalenderjahrs
- E. Gewerbesteuerliche Folgen**
- F. Umsatzsteuerliche Folgen**
- G. Zustellung von Steuerbescheiden und anderen Verwaltungsakten in der Liquidation**
- H. Auswirkungen beim Anteilseigner**
 - Aufteilung des verteilten Vermögens
 - Kapitalerträge aus der Vermögensverteilung
 - Kapitalgewinne und -verluste aus der Vermögensverteilung
Anteile im Betriebsvermögen
 - Wesentliche Beteiligung im Sinne des § 17 EStG
 1. Grundlagen
 2. Zeitpunkt der Verlustrealisierung mit Gestaltungshinweisen
- I. Fallbeispiel**
- J. Ausgefallene Gesellschafterdarlehen und Bürgschaftsverluste**
 - Der § 17 Abs. 2a EStG (einschließlich Verwaltungsauffassung und Gestaltungsempfehlungen)
 - Ausfall einer Darlehensforderung und § 20 Abs. 2 Nr. 7 EStG
 - Nachweis eines privaten Gesellschafterdarlehens beim Anteilseigner
 - Steuerfolgen eines (teilweisen) Forderungsverzichts des Gesellschafters gegenüber der GmbH
 - Bürgschafts- und Darlehensverluste einer nahestehenden Person des Gesellschafters (z. B. Ehegatten oder Eltern)
 - Einlagen anstelle nicht begünstigter Gesellschafter-Fremdfinanzierung
- K. Behandlung von Pensionsverpflichtungen gegenüber den Gesellschafter-Geschäftsführern**
- L. (Darlehens-)Forderungen der GmbH in Liquidation gegenüber ihren Anteilseignern**
- M. Ablaufschema**

TEILNEHMER

Teilnahmeberechtigt sind Kammermitglieder und ihre qualifizierten Mitarbeiter. Die Teilnahmegebühr beträgt für alle Teilnehmer € 260,--. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahme setzt eine schriftliche Teilnahmebestätigung/Rechnung durch die Kammer voraus. Diese wird nach Anmeldeschluss übermittelt und begründet die Verpflichtung zur Entrichtung der Teilnahmegebühren. Bei Rücknahme der Anmeldung, die nur schriftlich erfolgen kann, bis spätestens zwei Arbeitstage vor dem Veranstaltungstermin, wird die Teilnahmegebühr nicht erhoben. Bei späterer Rücknahme oder Nichtteilnahme ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Rücknahmeerklärung durch Brief, Telefax oder E-Mail bei der Kammergeschäftsstelle. Auf § 4 der Gebührenordnung der Kammer dürfen wir verweisen. Kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, erhalten die angemeldeten Personen hierüber Nachricht und die bereits bezahlte Teilnahmegebühr wird zurückerstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Wir bitten Sie, Ihre **Anmeldung idealerweise mittels unseres ONLINE-Anmeldesystems**

<https://www.stbk-nordbaden.de/veranstaltungen/online-seminaranmeldung.html>
(bzw. direkt unter <https://seminare.stbk-nordbaden.de>)

vorzunehmen oder unter Benutzung des angefügten Vordrucks der Kammergeschäftsstelle bis
spätestens zum

11. September 2024

zuzuleiten.



SONSTIGE HINWEISE

Die Teilnehmer erhalten Ihren persönlichen Zugangslink zum Online-Seminar per Mail spätestens am Tag vor der Veranstaltung (Sollte Ihre Adresse abweichend von der im Berufsregister hinterlegten Adresse sein, tragen Sie diese bitte unbedingt im Anmeldevordruck ein.). Dort ist auch ein Link für den Vorab-Download der vom Referenten zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen enthalten, die auch zusätzlich im digitalen Seminarraum bereitgestellt werden. Ein gesonderter Versand in Papierform erfolgt nur auf ausdrücklichen Teilnehmerwunsch. Bitte prüfen Sie den SPAM-Ordner Ihres Posteingangsfachs, falls Sie den Zugangslink nicht erhalten haben sollten. Es hat sich bei anhaltenden Zustellungsproblemen ferner oft als hilfreich erwiesen, die automatisierte Versandadresse der Zugangsmail – noreply@visavid.de – als Ausnahme in den Spamschutz-Einstellungen (sog. „Whitelist“) aufzunehmen.

*

Die Ausstellung von Fortbildungsbescheinigungen erfordert die aktive Bestätigung der zeit- und zufallsgesteuerten Anwesenheitskontrolle im digitalen Seminarraum.

Karlsruhe im Juni 2024

STEUERBERATERKAMMER NORDBADEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

JOHANNES HURST
Präsident

Anlage Anmeldevordruck

ANMELDUNG

DIE LIQUIDATION DER GMBH IN DER PRAXIS

Anmeldung erbeten bis 11. September 2024

Zur Teilnahme an der vorbezeichneten Veranstaltung (zweiteiliges Online-Seminar) am **Mittwoch, 18. September 2024 und Donnerstag, 19. September 2024** melde(n) ich (wir) verbindlich nachstehend aufgeführte Personen zur Teilnahmegebühr in Höhe von je € 260,-- an:

Name	Vorname	Beruf	Mitglieds-Nr.	E-Mail-Adresse
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Nach Erhalt der Rechnung über die Teilnahmegebühren (zugleich Teilnahmebestätigung für die angemeldeten Personen) wird der angeforderte Betrag bis zum Veranstaltungstermin durch Überweisung auf eines der angegebenen Konten der Kammer beglichen, sofern keine Einzugsermächtigung erteilt wurde.

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden für den Zweck der Planung, Durchführung des Seminars sowie für die Ausstellung der Teilnahmebestätigung entsprechend erhoben, verarbeitet und gespeichert. Die Information nach Art. 13 DSGVO zur Datenerhebung beim Betroffenen ist auf der Homepage der Steuerberaterkammer Nordbaden unter <https://www.stbk-nordbaden.de/datenschutz.html> abrufbar.

Mit den umseitig wiedergegebenen „Hinweisen und Bedingungen für die Teilnahme an den Fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der Steuerberaterkammer Nordbaden“ erkläre(n) ich mich / wir uns bei Anmeldung einverstanden.

Ort _____

Datum _____

Stempel oder Namensangabe in Druckbuchstaben

Unterschrift

Hinweise und Bedingungen für die Teilnahme an den Fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der Steuerberaterkammer Nordbaden

- * Für die Anmeldungen zu den Fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der Kammer verwenden Sie bitte das dafür vorgesehene Anmeldeformular der Einladung oder melden Sie sich über die Seminareseite der Kammer (www.seminare.stbk-nordbaden.de) an.
Auf diesem Formular sind Name, Vorname, Berufsbezeichnung und ggf. die Mitgliedsnummer des Teilnehmers einzutragen. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden.
- * Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahme setzt eine schriftliche Teilnahmebestätigung/Rechnung durch die Kammer voraus. Diese wird nach Anmeldeschluss übermittelt und begründet die Verpflichtung zur Entrichtung der Teilnahmegebühren. Eine Vorlage dieser Teilnahmebestätigung/Rechnung bei der Eingangskontrolle (Präsenzseminar) ist nicht erforderlich. Im ONLINE-Seminar erfolgt ein Abgleich über die eingebuchten Teilnehmer.
- * Sofern der Kammer keine Einzugsermächtigung (bzw. SEPA-Mandat) erteilt wurde, bitten wir nach Vorliegen dieser Rechnung die entstandenen Gebühren bis zum Veranstaltungstermin durch Überweisung auf eines der auf der Rechnung angegebenen Konten auszugleichen. Liegt eine Einzugsermächtigung (bzw. SEPA-Mandat) vor, werden die Veranstaltungsgebühren in der Regel kurz nach dem Termin der Veranstaltung eingezogen. Die Höhe der Seminargebühren ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung. Die Teilnehmer erhalten schriftliche Arbeitsunterlagen, ggf. ausschließlich als Download (PDF-Format).
- * Bei Rücktritt von der Anmeldung, der schriftlich erfolgen muss, wird die Teilnahmegebühr nicht erhoben, sofern dieser Rücktritt bis spätestens zwei Arbeitstage vor dem Veranstaltungstermin erfolgt. Bei späterem Rücktritt oder Nichtteilnahme ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der entsprechenden Erklärung durch Brief, Telefax oder E-Mail bei der Kammergeschäftsstelle. Auf § 4 der Gebührenordnung der Kammer wird ergänzend verwiesen.
- * Ist eine Veranstaltung ausgebucht, erfolgt eine zeitnahe Information. Bei entsprechender Nachfrage wird versucht, einen zusätzlichen Veranstaltungstermin anzubieten. Die Kammer behält sich vor, bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl Veranstaltungen abzusagen.
- * Bei kostenfreien Weiterbildungsangeboten besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einem bestimmten Termin, wenn dadurch die aus technischen Gründen maximal mögliche Teilnehmerzahl für eine Veranstaltung überschritten wird. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- * Kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, werden die angemeldeten Personen hierüber zeitnah unterrichtet. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
- * Um das Weiterbildungsangebot stets auf dem aktuellen Stand zu halten, behält sich die Kammer Abweichungen von den Seminarbeschreibungen vor.
- * Die von der Kammer gespeicherten personenbezogenen Daten werden nur zur Bearbeitung der Seminarteilnahme verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Diese Teilnahmebedingungen sind für jeden Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltungen der Kammer verbindlich und werden durch die Anmeldung anerkannt.